



MITTE ENTSIEGELT!

Dr. Almut Neumann, Bezirksstadträtin für den öffentlichen Raum
Rathaus Mitte, 23.11.2023

BERLIN





[HTTPS://T1P.DE/ENTSIEGELUNG](https://t1p.de/entsiegelung)



BERLIN



Auswirkungen des Klimawandels und versiegelter Flächen

Starkregen

Hitze

Überschwemmungen

Gesundheitliche
Belastungen

Einschränkungen der
Mobilität

Infrastrukturschäden

Beschädigtes und
zerstörtes Eigentum

Reinigungsbedarf

Belastung der Rettungs-
kräfte und Kliniken

Krankheitsübertragungen

Erhöhte Sterbequoten

Einsamkeit

Verringerung der
Artenvielfalt

Auswirkungen von Entsiegelung und Klimaanpassung

Besseres
Mikroklima

Abkühlung
durch
Verdunstung

Weniger Hitze-
entwicklung

Entwässerung in
den Boden

Wasser für
Bäume und
Pflanzen

Steigerung der
Aufenthalts-
qualität

Seltenere
Hitzebelastung

Seltenere Über-
schwemmungen

Bindung von
CO₂

- Grundlagen:
 - Grundgesetz
 - Klimaschutzplan 2050
 - Klimaschutzprogramm 2030
 - Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel
 - Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030
 - Stadtentwicklungsplan Klima 2.0
 - Anpassungsstrategie an die Folgen des Klimawandels

Prinzip der Schwammstadt: Wasser in der Stadt halten

Versickerung vor Ort

Bessere Versorgung von
schattenspendenden
Bäumen

Kühlung durch mehr
Verdunstung



Schwammstadt Berlin: Ansatz

500-600 Liter Niederschlag
je m² und Jahr

Regenwasser in den Boden statt die
Kanalisation

Blau-grüne Infrastruktur



- Integration von Mulden, Tiefbeeten und Rigolen in Straßen
 - Grundhafter Umbau ganzer Straßen
 - Entsiegelung bei 10-20 % der Fläche
 - Anpassungen bei 30-40 % der Fläche
 - Kostenfaktor: 300 €/m²

Bezirk Mitte: Flächenpotenzial des Straßen- und Grünflächenamtes



Bezirk Mitte: Flächenpotenzial des Straßen- und Grünflächenamtes



Entsiegelungsvorhaben 2023

- Allée du Stade
- Thomasiusstraße
- Kirchstraße
- Pohlstraße / Kluckstraße
- Triftstraße
- Gerichtstraße



Allée du Stade

- 3.000 m² aus voll- und teilversiegelten Flächen
- naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme
 - Beseitigung der Bodenversiegelung
 - Entfernung der massiven Betonmauern
 - Schaffung ergänzender Biotopstrukturen
- Seltene Fallkonstellation mit viel zeitlichem Vorlauf



Allée du Stade

- 3.000 m² aus voll- und teilversiegelten Flächen
- naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme
 - Beseitigung der Bodenversiegelung
 - Entfernung der massiven Betonmauern
 - Schaffung ergänzender Biotopstrukturen
- Seltene Fallkonstellation



Thomasiusstraße

- 30 m²
- Vergrößerung von Baumscheiben
- Neupflanzung von Bäumen
- Einsatz von durchlässigen Borden
- Einsatz von Schotter gegen die Verdichtung des Bodens



Kirchstraße

- 300 m²
- Entsiegelung des ehemaligen und seit langem abgeordneten Radwegs
- Vergrößerung der Versickerungsfläche
- Kein Schadstoffeintrag in den Boden, da Wasser des Gehweges versickert
- Gespräche bzgl. der Gestaltung mit Anwohnenden



Pohlstraße / Kluckstraße

- 1.200 m²
- Verbindung von Baumscheiben
- Entsiegelung des Unterstreifens sowie des ehemaligen und seit langem abgeordneten Radweges
- Erhalt oder Ausweitung der Gehbahnbreite



Pohlstraße / Kluckstraße

- 1.200 m²
- Verbindung von Baumscheiben
- Entsiegelung des Unterstreifens sowie des ehemaligen und seit langem abgeordneten Radweges
- Erhalt oder Ausweitung der Gehbahnbreite



Gestaltungsvarianten

- Blühwiesen
- Stauden
- Gehölze



Gestaltungsvarianten

- Blühwiesen
- Stauden
- Gehölze



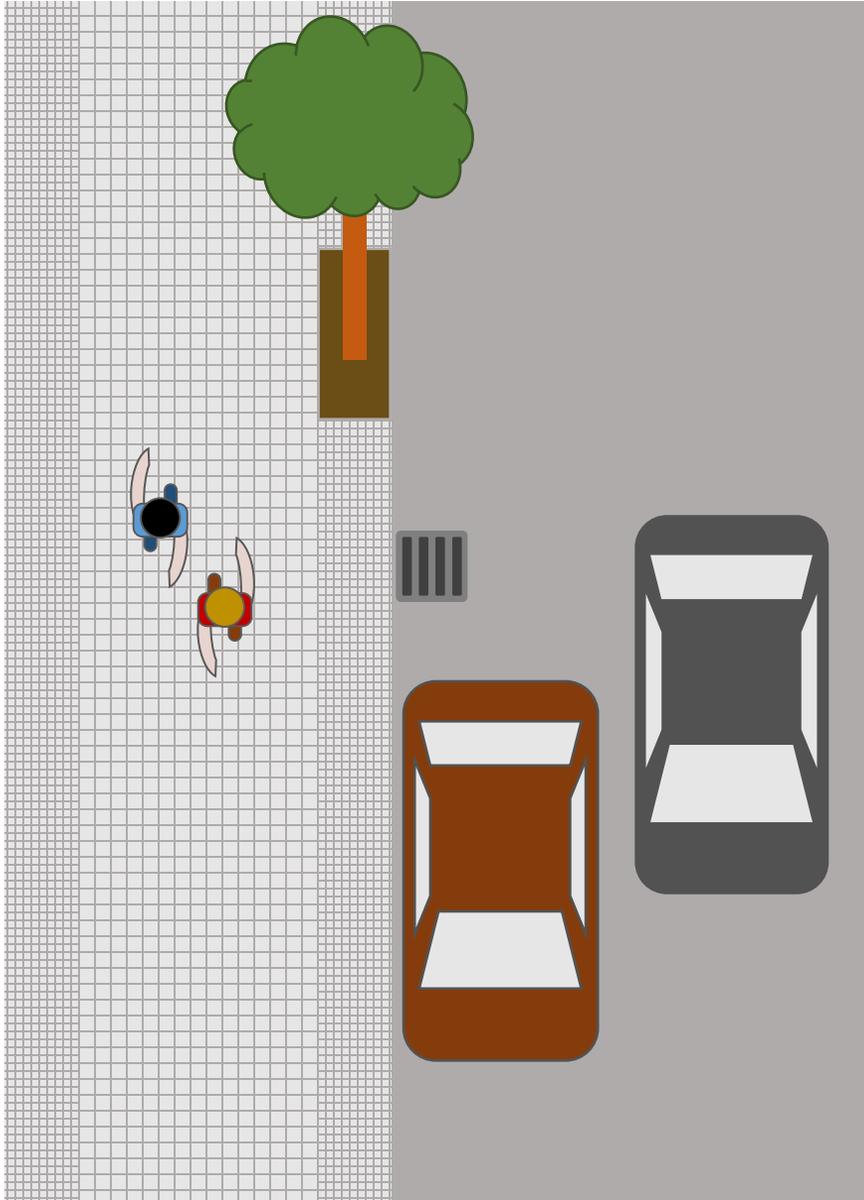
Gestaltungsvarianten

- Blühwiesen
- Stauden
- Gehölze

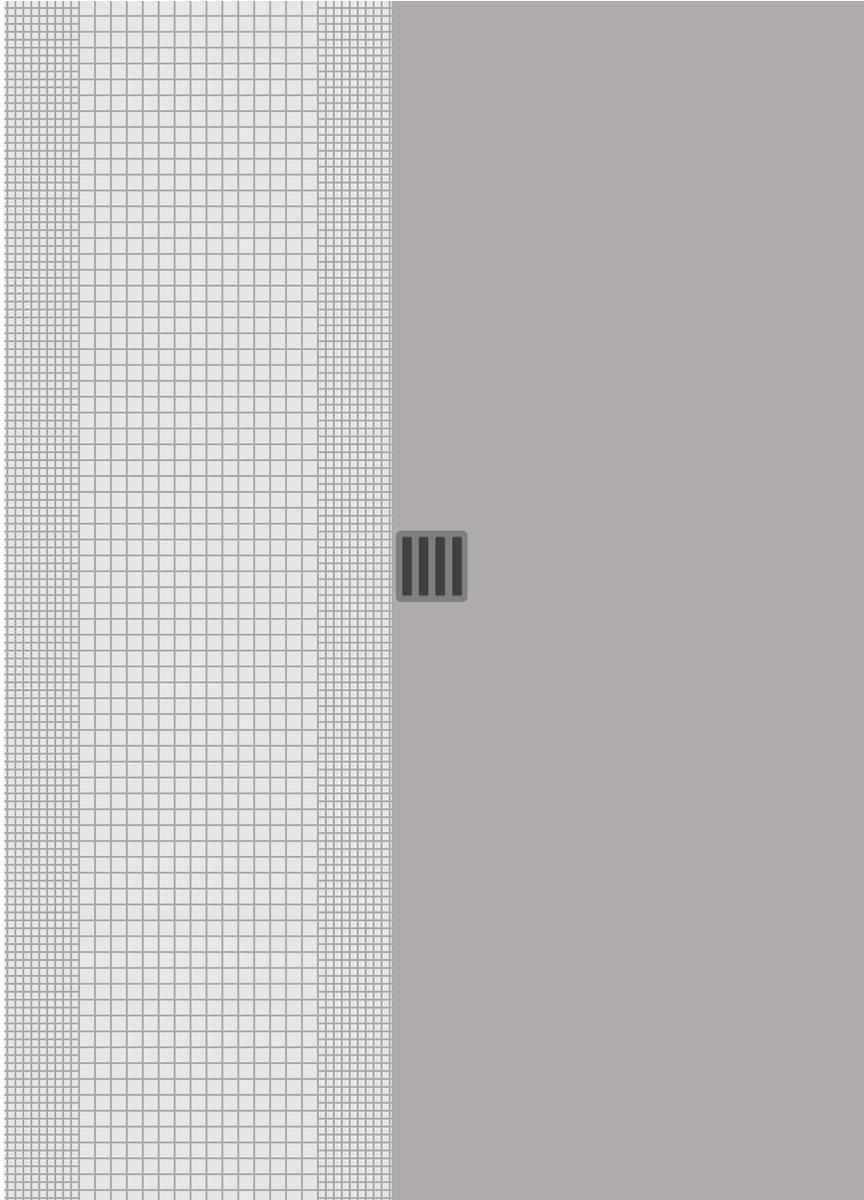
Entsiegelungsvorhaben 2023

Maßnahme	m ²	Status
Allée du Stade	3.000	in Bau
Thomasiusstraße	30	umgesetzt
Kirchstraße	300	umgesetzt
Pohlstraße	600	Vergabe
Kluckstraße	600	Vergabe
Triftstraße	400	Vergabe
Gerichtstraße	250	Vergabe
Gesamt	5.180	

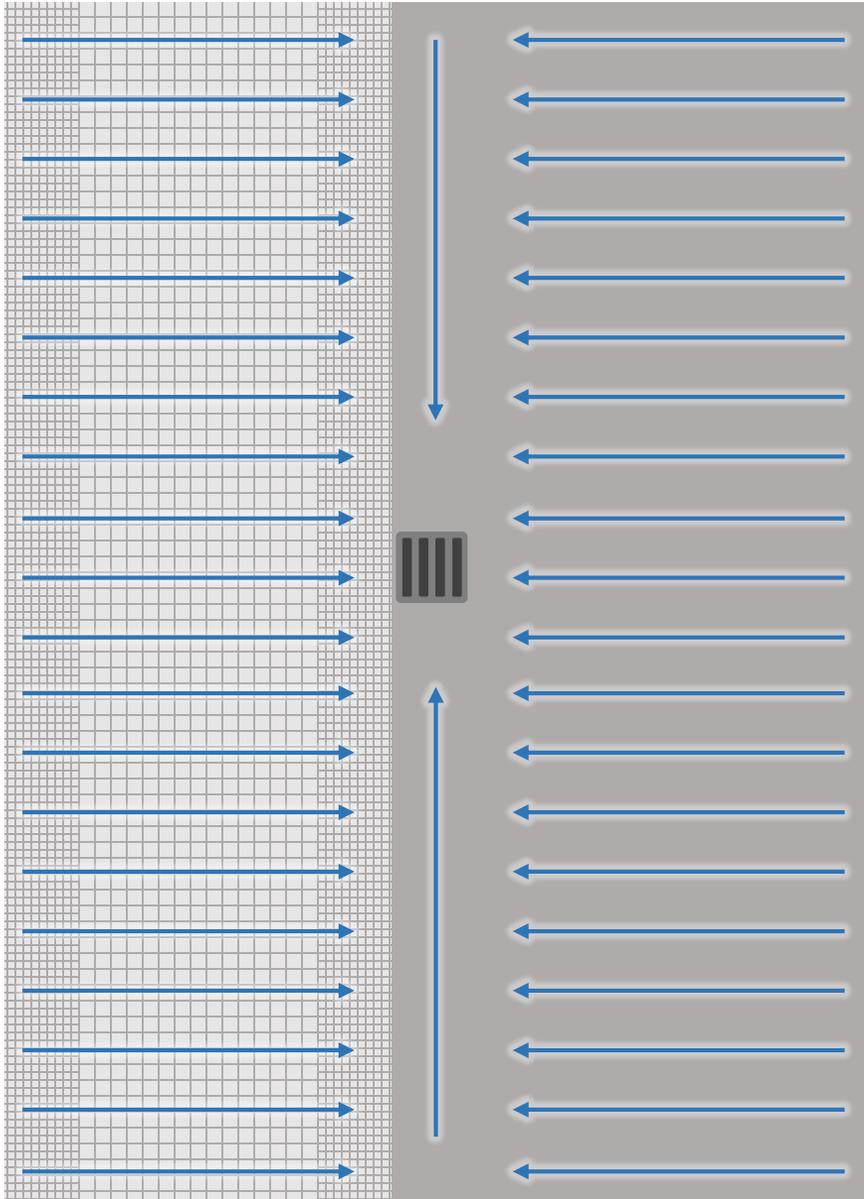
Straßenraum



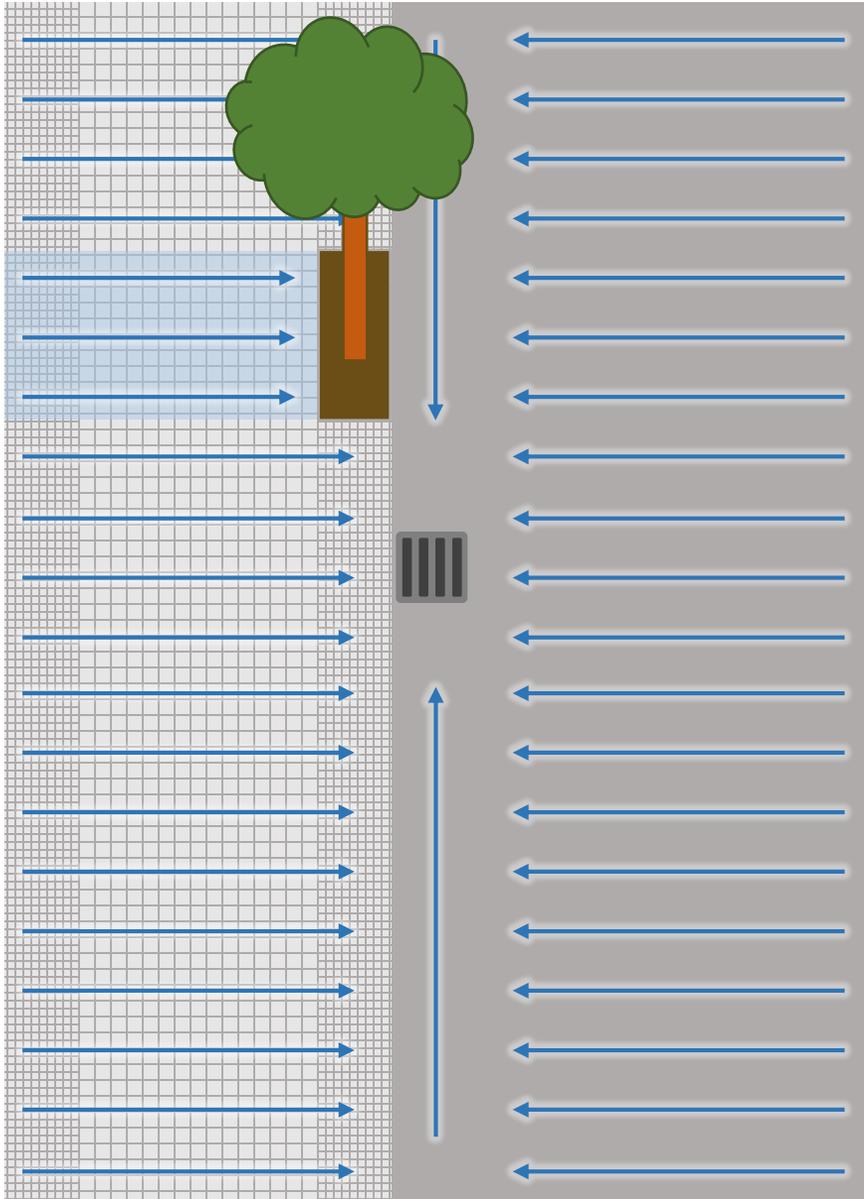
Entwässerung

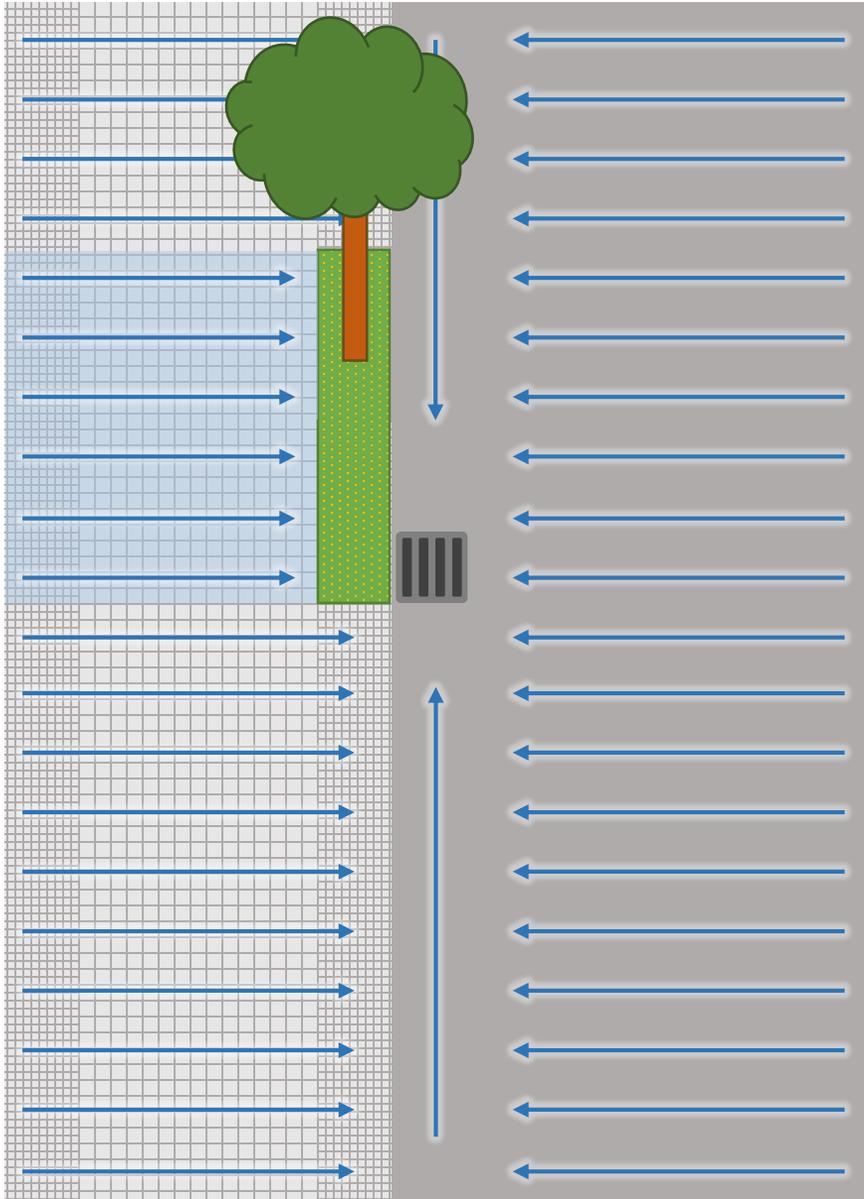


Entwässerung



Abkopplungseffekt durch Baumscheiben





Abkopplungseffekt durch erweiterte Baumscheiben

- Entsprechend der Maßnahmen:
 - Kirchstraße
 - Pohlstraße / Kluckstraße
- Maßnahme erfasst lediglich Niederschläge von Teilflächen
- Bei starkem kreuzenden Fußverkehr nicht geeignet
- Gute Möglichkeit für Entsiegelung an Hauptstraßen aufgrund der Schadstoffproblematik.

Strategie des Straßen- und Grünflächenamts

Effiziente
Maßnahmen

Datenanalyse

Strategie des Straßen- und Grünflächenamts

Effiziente
Maßnahmen

Jeder
Regentropfen
zählt

Dort arbeiten,
wo das Wasser
ankommt

Datenanalyse

Integrierte
Planung

Flächen nicht zu
100%
abkoppeln

Strategie des Straßen- und Grünflächenamts

Effiziente
Maßnahmen

Jeder
Regentropfen
zählt

Dort arbeiten,
wo das Wasser
ankommt

Arbeit an
Abläufen im
Nebennetz

Datenanalyse

Integrierte
Planung

Flächen nicht zu
100%
abkoppeln

Strategie des Straßen- und Grünflächenamts

Effiziente
Maßnahmen

Jeder
Regentropfen
zählt

Dort arbeiten,
wo das Wasser
ankommt

Arbeit an
Abläufen im
Nebennetz

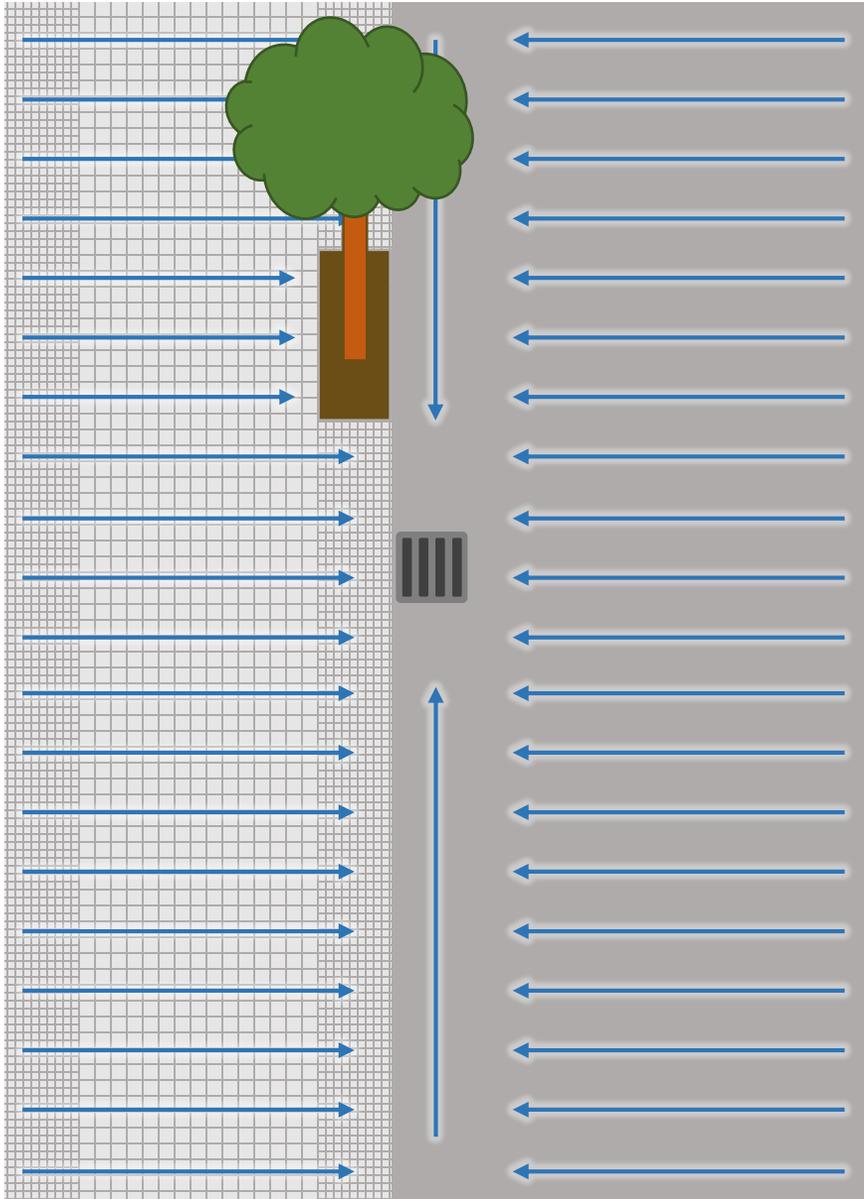
Datenanalyse

Integrierte
Planung

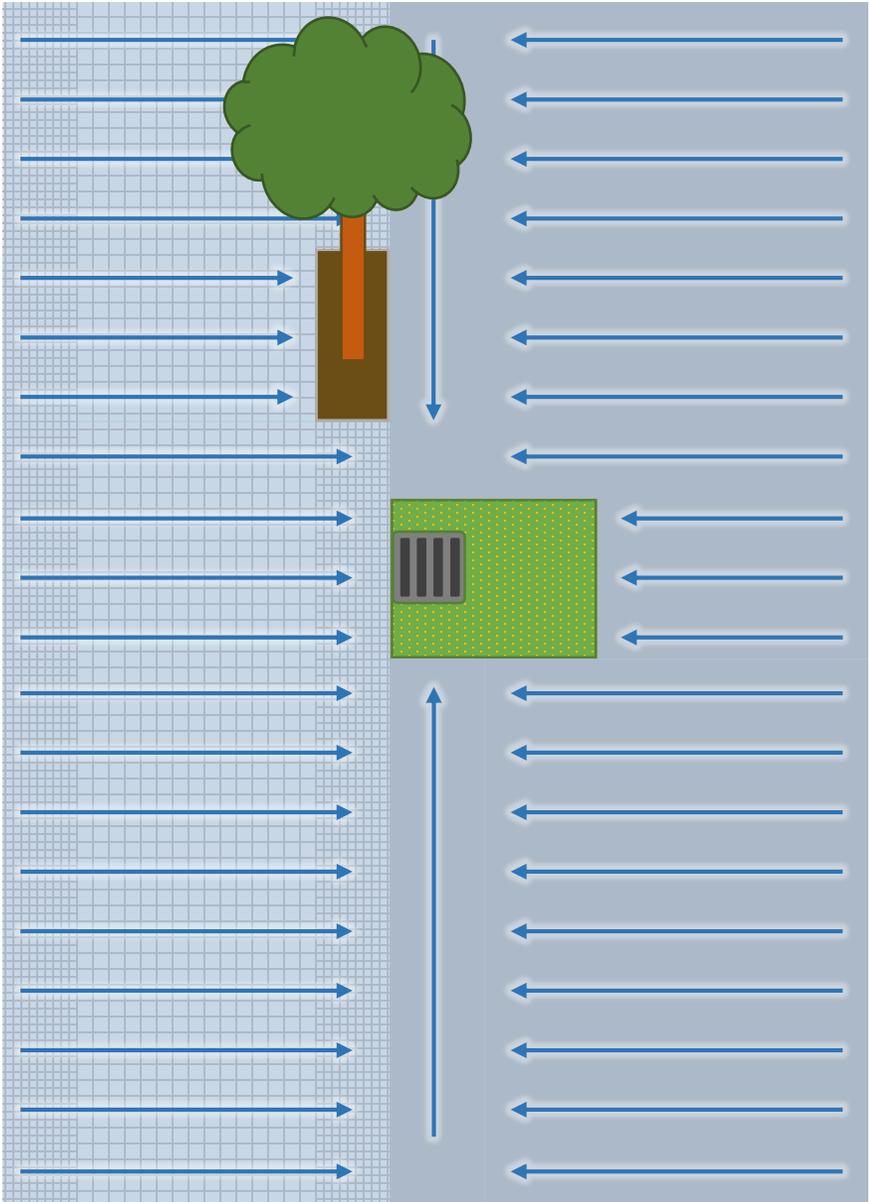
Flächen nicht zu
100%
abkoppeln

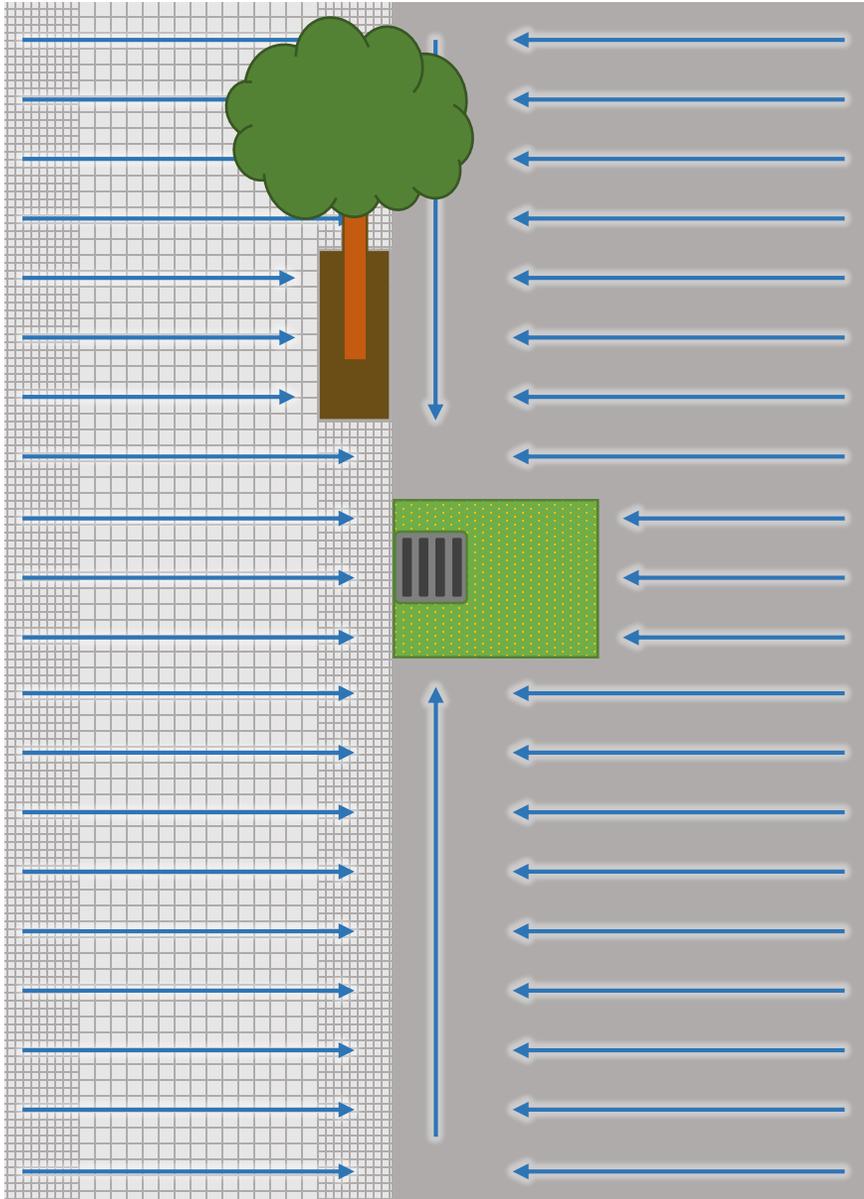
- Jeder Ablauf entwässert ca. 500-600 m² Straßenland

Vision: Grüner Straßenablauf

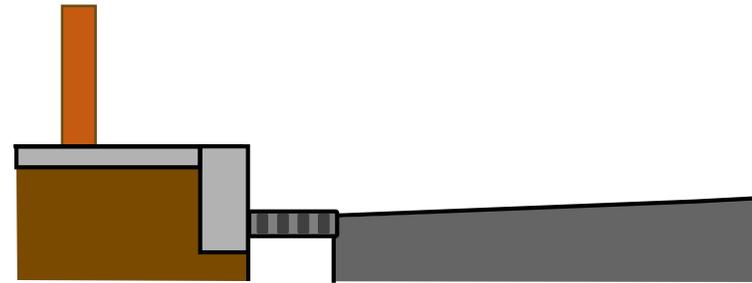


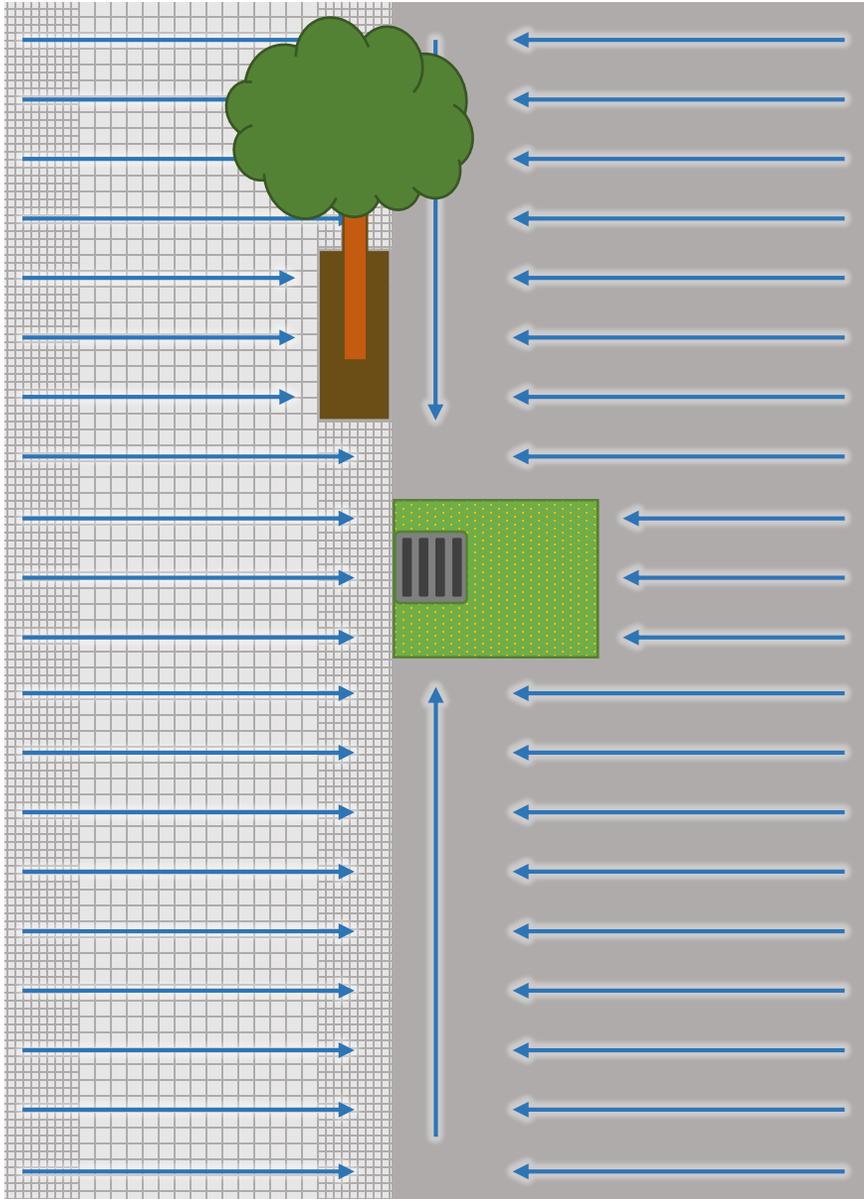
Vision: Grüner Straßenablauf



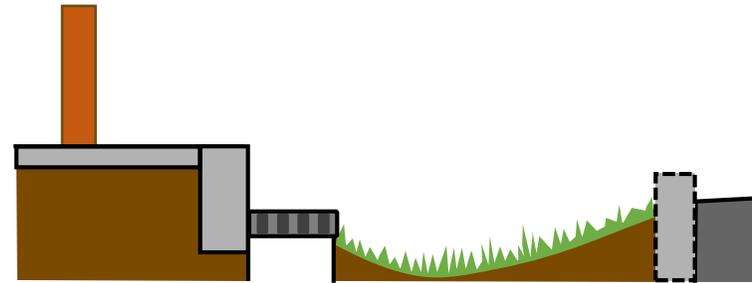


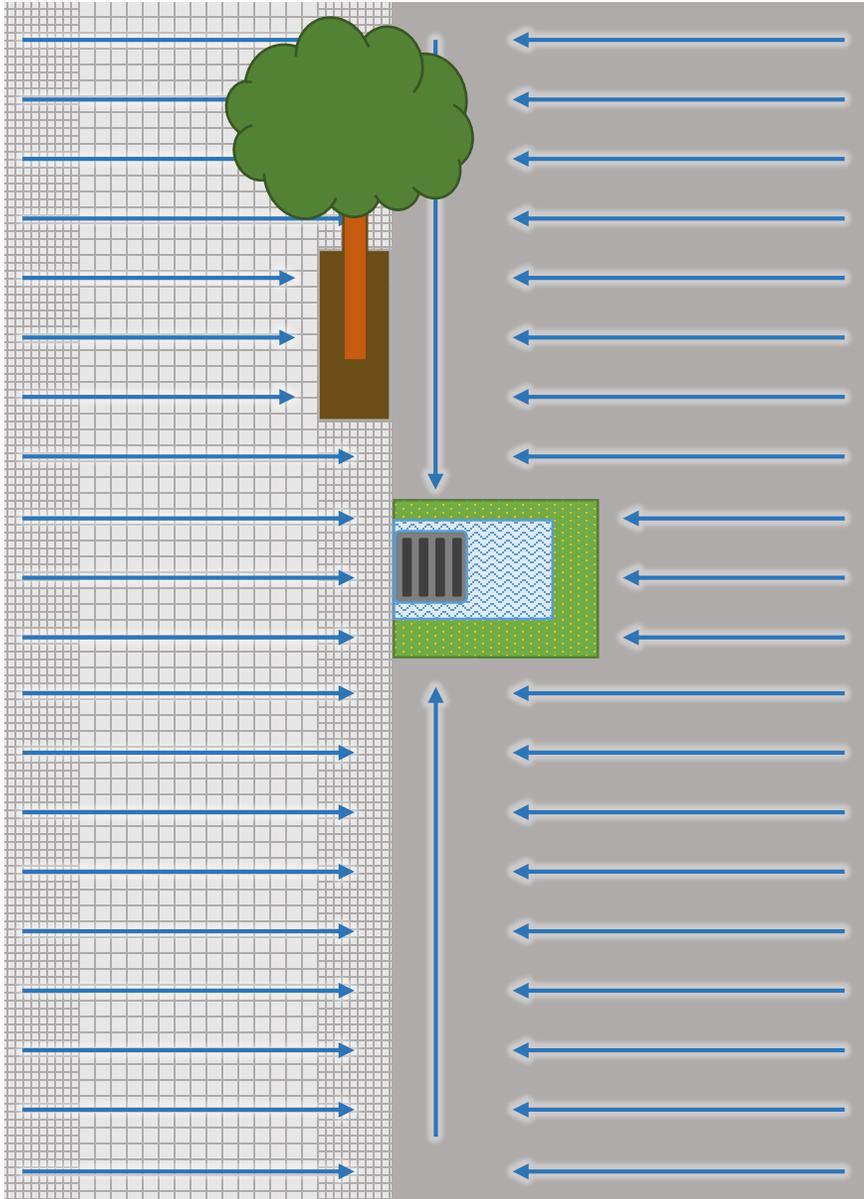
Vision: Grüner Straßenablauf



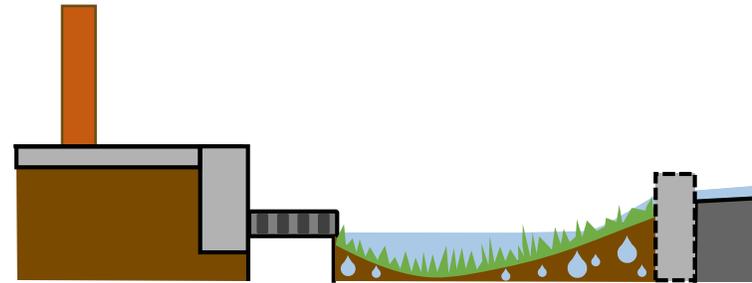


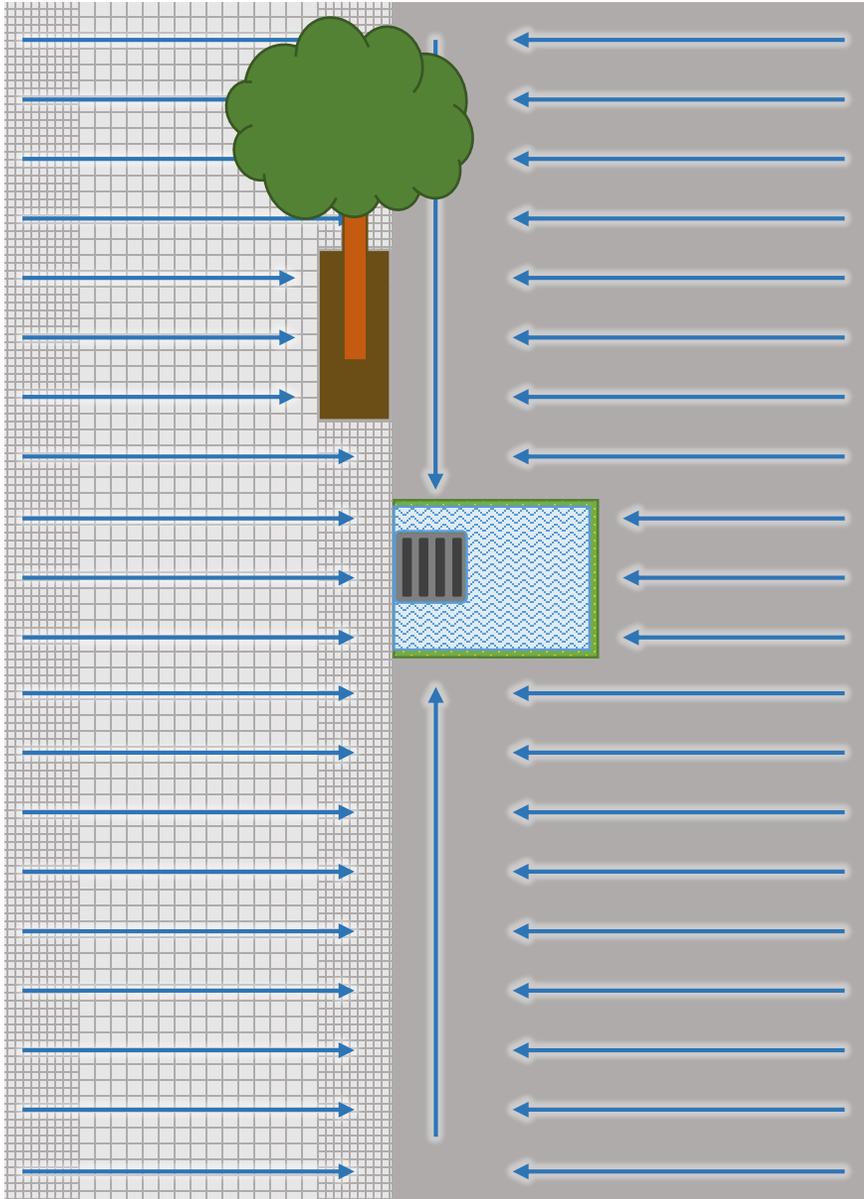
Vision: Grüner Straßenablauf



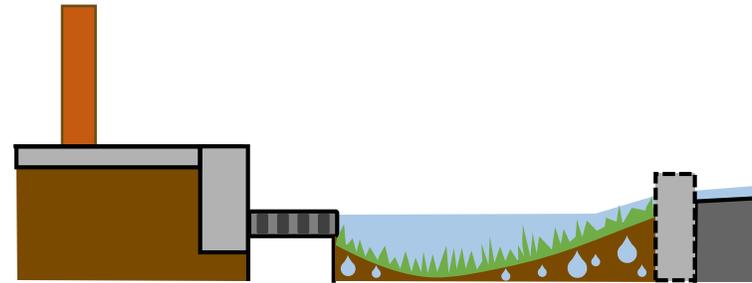


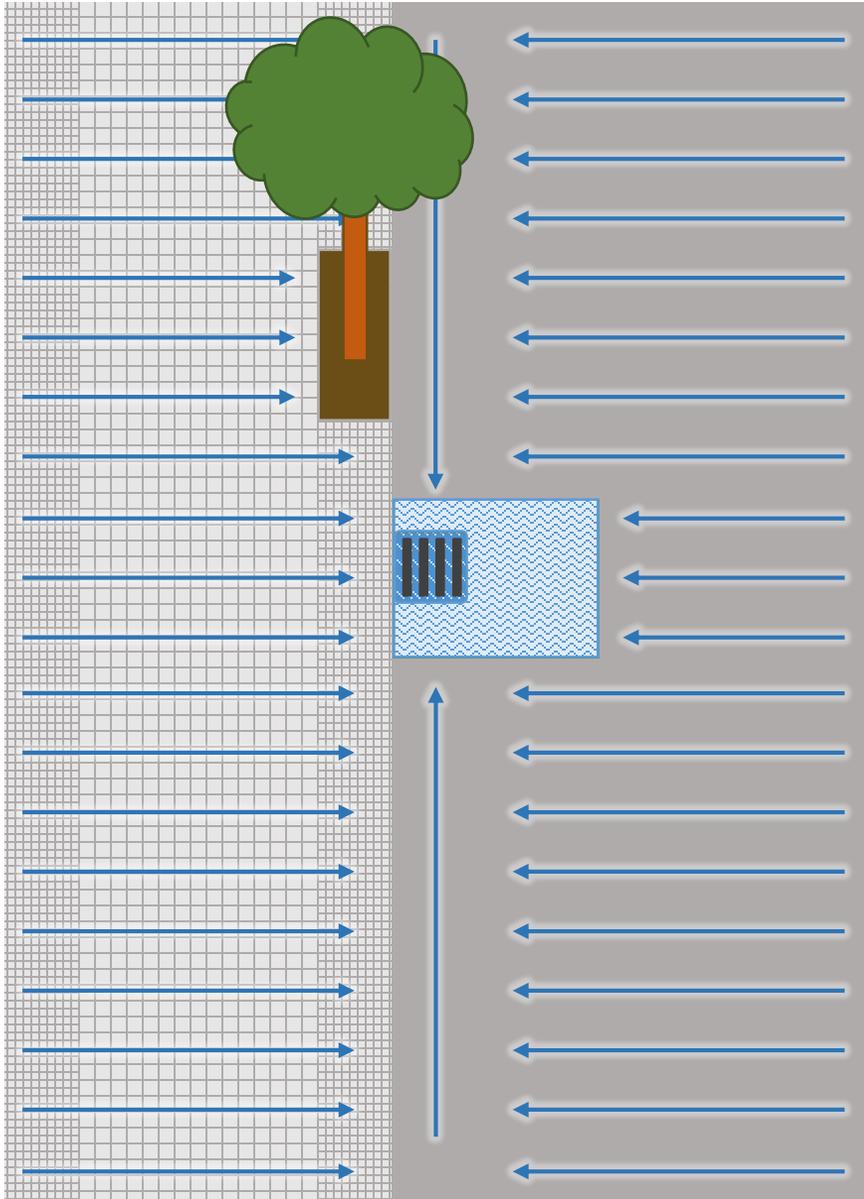
Vision: Grüner Straßenablauf



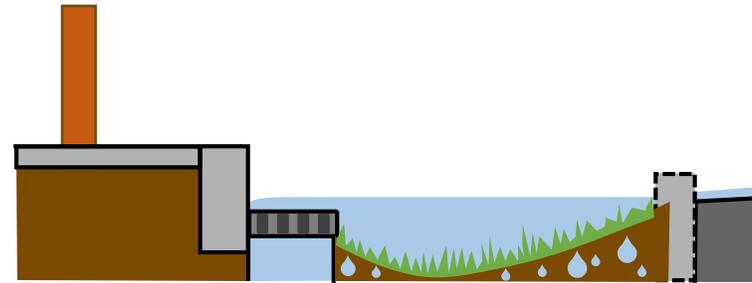


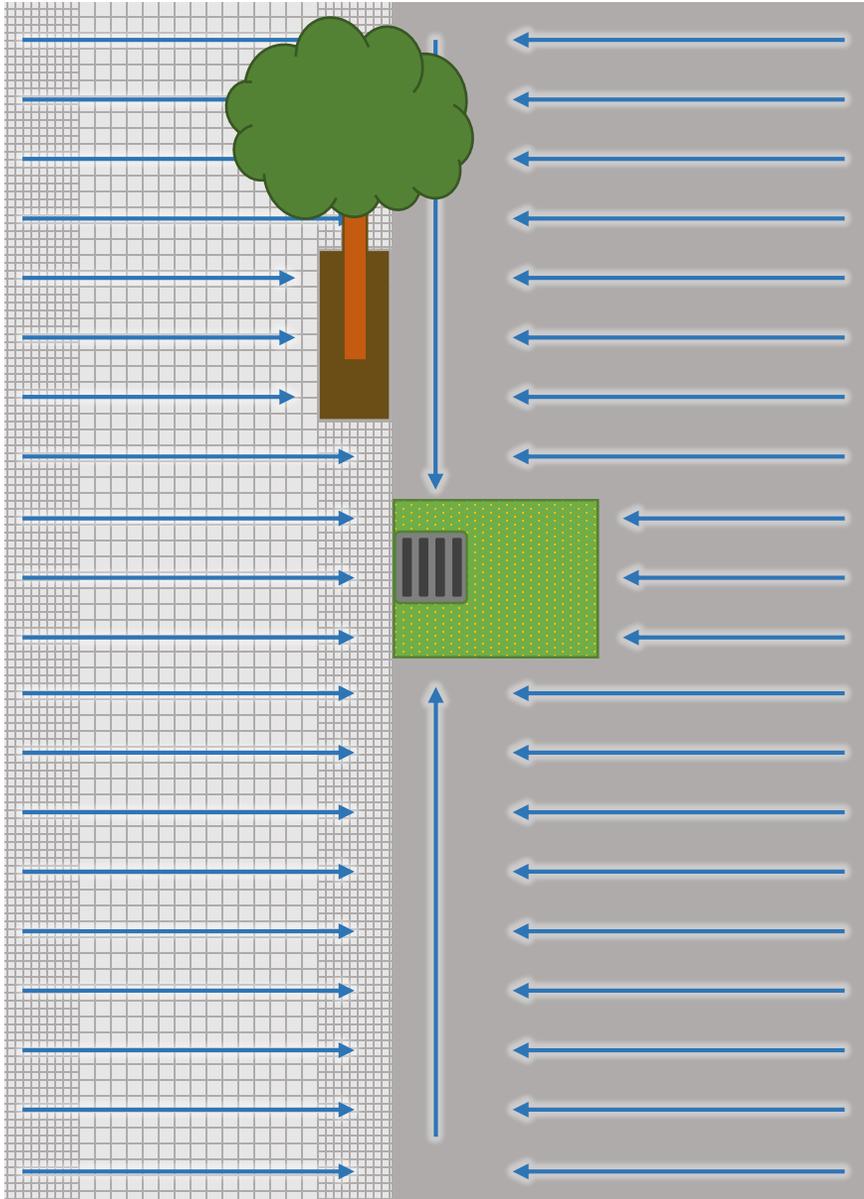
Vision: Grüner Straßenablauf





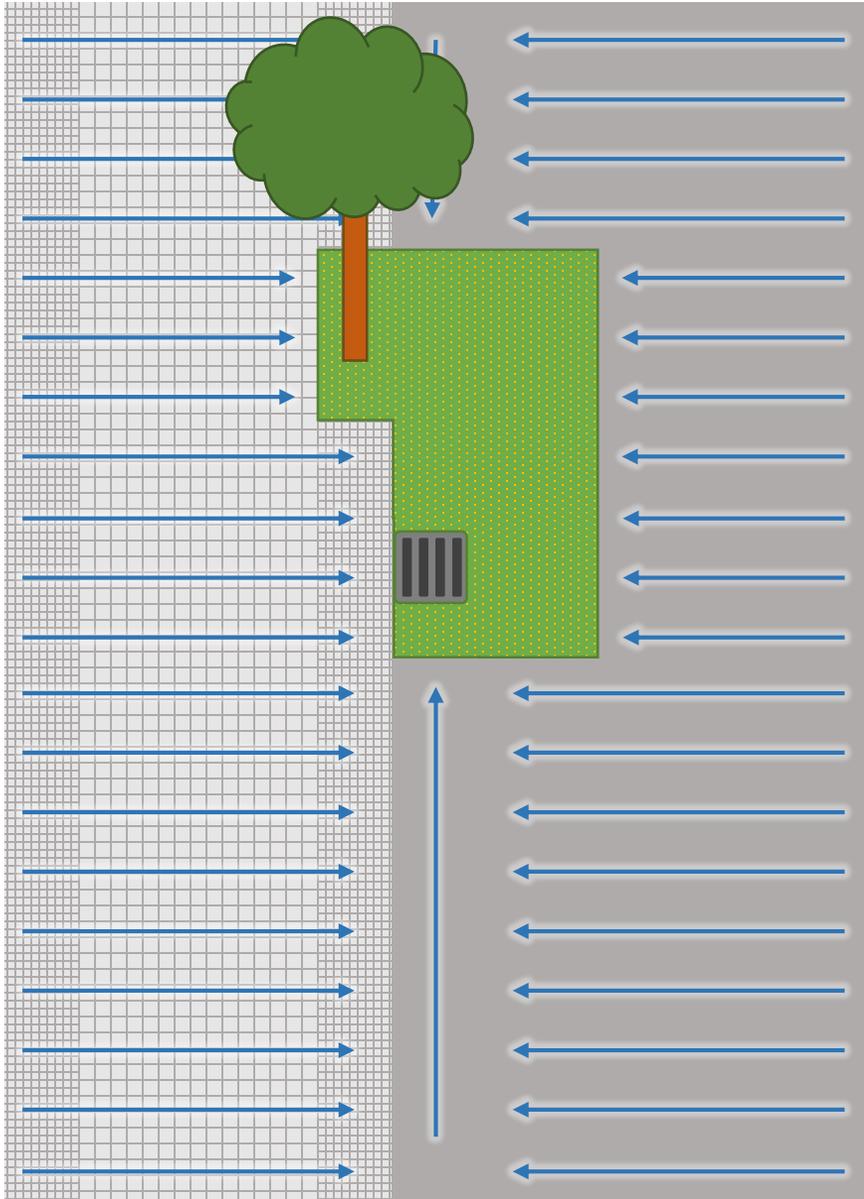
Vision: Grüner Straßenablauf





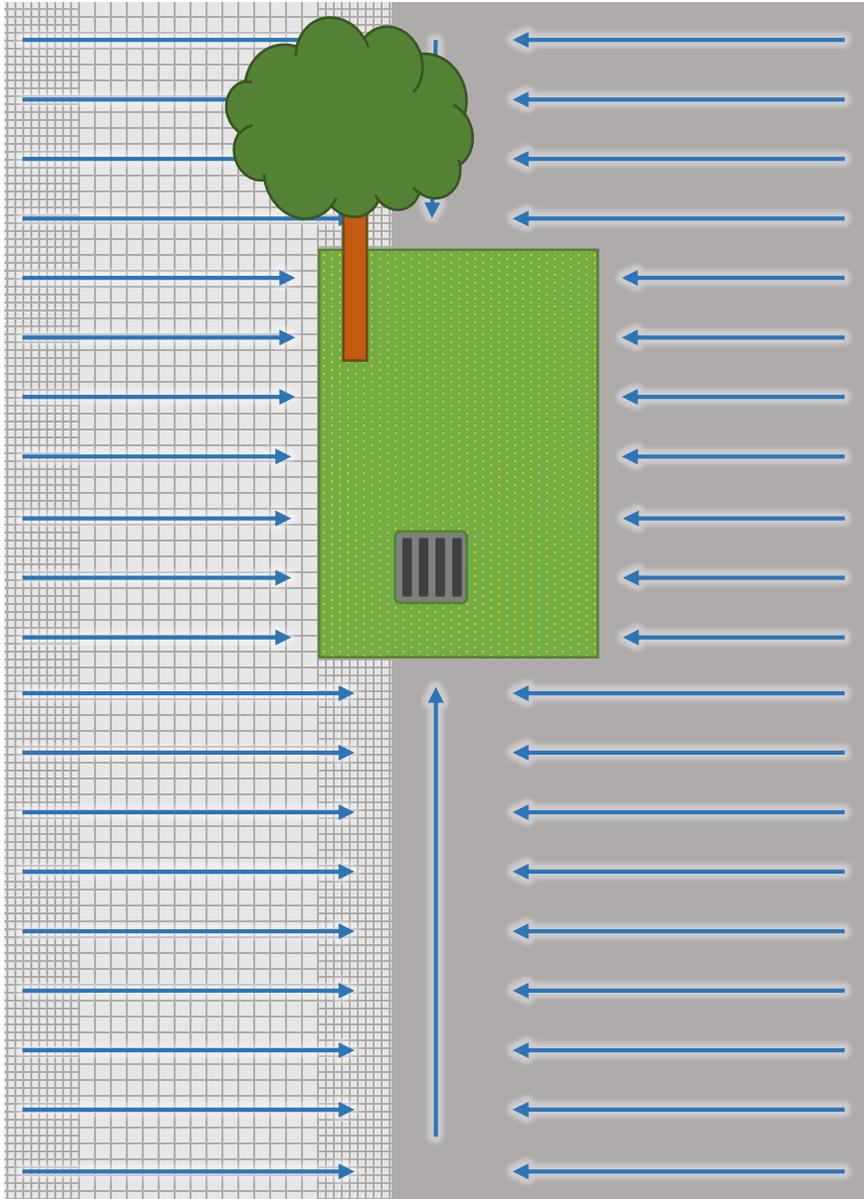
Vision: Grüner Straßenablauf

- Je größer, desto
 - weniger Regenwasser wird in die Kanalisation abgeleitet
 - mehr Regenwasser steht dem Straßengrün zur Verfügung
 - mehr Verdunstung durch Straßengrün, mehr Abkühlung im Sommer
 - besser die Voraussetzung für biodiverse Lebensräume



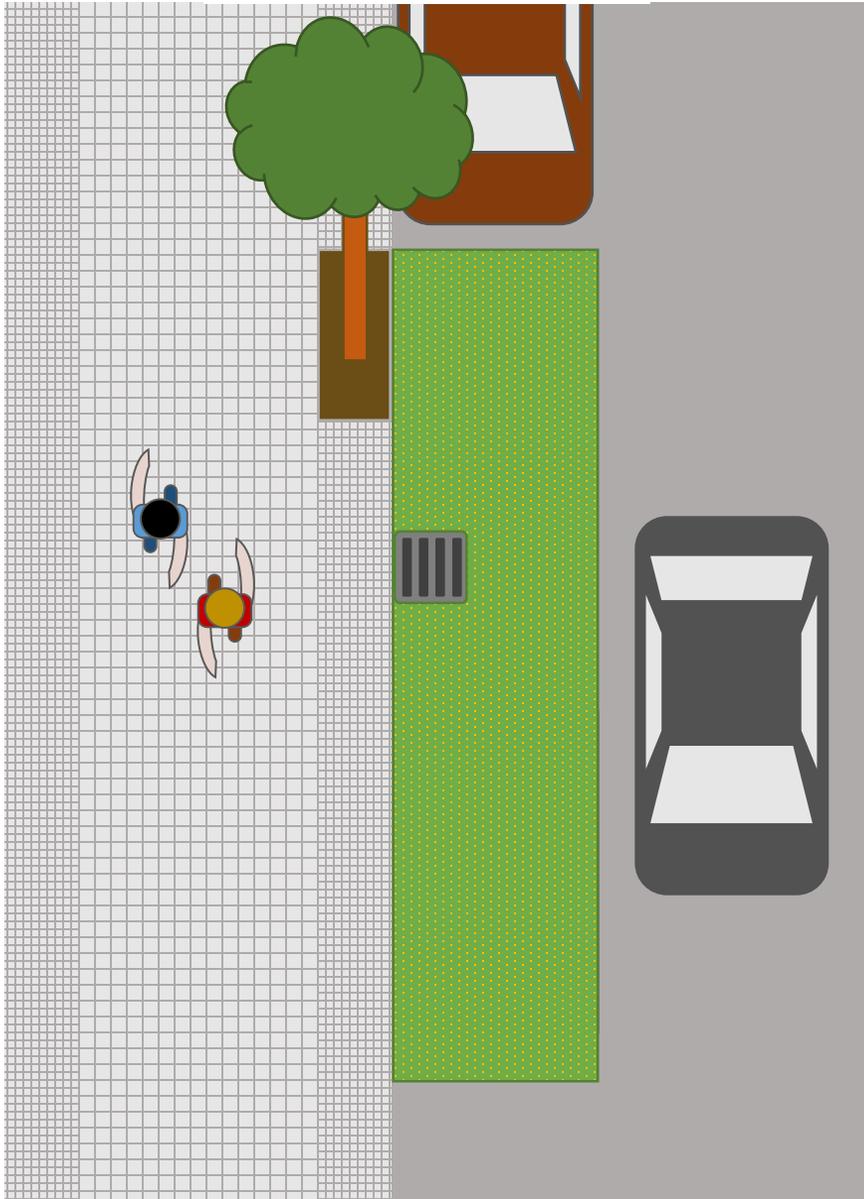
Vision: Grüner Straßenablauf

- Je größer, desto
 - weniger Regenwasser wird in die Kanalisation abgeleitet
 - mehr Regenwasser steht dem Straßengrün zur Verfügung
 - mehr Verdunstung durch Straßengrün, mehr Abkühlung im Sommer
 - besser die Voraussetzung für biodiverse Lebensräume



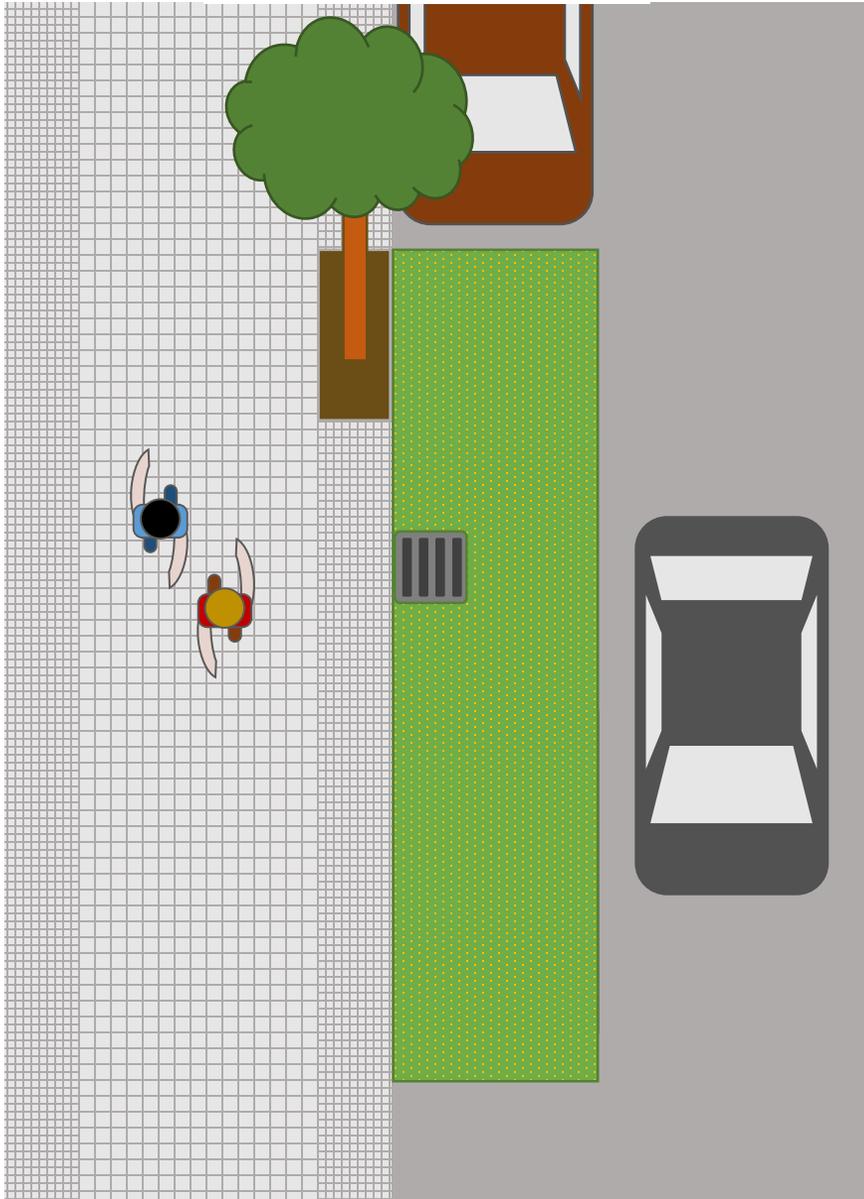
Vision: Grüner Straßenablauf

- Je größer, desto
 - weniger Regenwasser wird in die Kanalisation abgeleitet
 - mehr Regenwasser steht dem Straßengrün zur Verfügung
 - mehr Verdunstung durch Straßengrün, mehr Abkühlung im Sommer
 - besser die Voraussetzung für biodiverse Lebensräume



Grüner Straßenablauf: Einsatz

- Eignet sich für Nebenstraßen
- Bestand Nebenstraßen:
 - Ca. 65 % aller Straßen
 - Ca. 9.000 Abläufe
- Bei Einfahrten, Kreuzungen etc. wird nicht entsiegelt werden können (geschätzt 20 %)
- **Ansatz: Entsiegelung von ca. 25 m² (5 % der entwässernden Straßenfläche)**



Grüner Straßenablauf: Effekte

Großteils des
Niederschlags für
den Boden

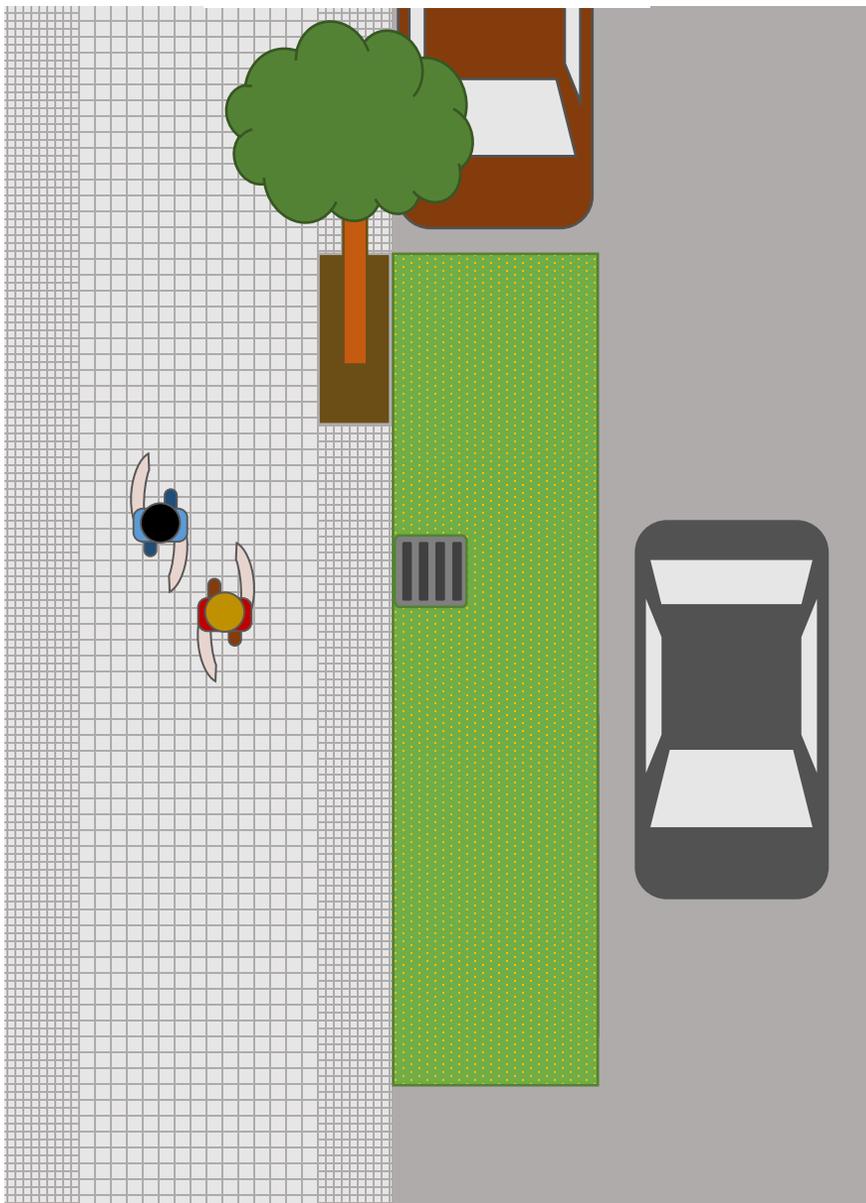
Entlastung der
Kanalisation bei
Starkregen

Erhöhung der
Aufenthaltsqualität

Verkehrs-
beruhigung und
-sicherheit

Erhöhung der
Biodiversität

Abkühlungseffekt



Grüner Straßenablauf: Umfang

Pareto-Prinzip

Entsiegelung von
ca. 150.000 m²

Teilabkopplung
von ca.
4 Millionen m²

ca. 1 Million m³
mehr Wasser im
Boden

Kosten von ca.
7.000 - 10.000 €
je Maßnahme

ca. 7.200 Abläufe

Ausbaupfad

Kleinteilige Maßnahmen

Nutzung von Baumaßnahmen im Rahmen
von Fernwärme, Glasfaser etc.

Vollständige Straßenumbauten

Aktueller Ausbaupfad

- unveränderte Ressourcen
- Entsiegelung von ca. 4.000 m²/Jahr
- 150.000 m² in 35 Jahren

Angestrebter Ausbaupfad

- 5 Planer*innen
 - Fördermittel aus BENE etc.
 - 150.000 m² in max. 10 Jahren
-
- **Integration in eigene Projekte und Projekte aller Leitungsverwaltungen angestrebt**

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT.

BERLIN

